

20. BIS 22.
SEPTEMBER
2013

Anmeldung:
www.armutskonferenz.at

MEIWOCHEN

PARLAMENT
DER AUSGE-
GRENZTEN

HL
WEXE
JETZT!

waster

MILIIERT

DIE ARMUTS
KONFERENZ

„Wir machen uns stark!“ Parlament der Ausgegrenzten 20.-22.9.2013



©Die Armutskonferenz

Einladung zur Beteiligung am Parlament der Ausgegrenzten im Rahmen der WienWoche 2013

**20. - 22. September 2013
JUFA Seminarhaus - Wien Simmering**

Programm

Freitag, 20.9., 18.00 Uhr

Ankommen, Abendessen

Samstag, 21.9., 10–19.00 Uhr

Parlament der Ausgegrenzten - Sitzungstag

Austausch und Diskussion

Weiterentwicklung und Bündelung politischer Forderungen

Arbeit in Kleingruppen und Plenum

Sonntag, 22.9., 10–13.00 Uhr

Parlament der Ausgegrenzten - Politische Matinee

Präsentation und Diskussion zentraler politischer Forderungen und Vorschläge
mit Vertreter*innen der wahlwerbenden Parteien

Parlament der Ausgegrenzten 20.-22.9.2013

Die Idee

Eine Woche vor der Nationalratswahl treffen sich Selbstorganisationen von Menschen mit Armut- und Ausgrenzungserfahrungen zu einem *Parlament der Ausgegrenzten*. Unter dem Motto „Wir machen uns stark!“ bündeln und diskutieren sie ihre in den letzten Legislaturperioden von offiziellen Entscheidungsträgern ungehört bzw. kaum gehört und noch immer nicht umgesetzten Forderungen und Vorschläge und verschaffen diesen gemeinsam Gehör.

In Zeiten zunehmender sozialer Ausschlüsse und der Durchsetzung einer Politik der Eliten setzt das *Parlament der Ausgegrenzten* damit ein starkes Zeichen für Selbstorganisation und Selbstvertretung, aber auch für die Notwendigkeit neuer Formen demokratischer Mitbestimmung.

Die Teilnehmer*innen

Zur Teilnahme sind zivilgesellschaftlichen Initiativen, Selbstorganisationen und Selbstvertreter*innen mit Armut- und Ausgrenzungserfahrungen eingeladen, deren Interessen im derzeitigen Demokratiesystem nicht oder kaum vertreten sind bzw. werden: Selbstvertreter*innen bzw. Akteur*innen von Selbstorganisationen, Selbsthilfegruppen und Initiativen von Migrant*innen, Erwerbsarbeitslosen, Alleinerzieher*innen, Wohnungslosen, Mitarbeiter*innen und Verkäufer*innen von Straßenzeutungen, psychisch Erkrankte, Menschen mit Behinderungen, Menschen mit Lernschwierigkeiten, Haftentlassene, ...

Was passiert?

Im Rahmen einer eineinhalbtägigen Veranstaltung versammeln sich Menschen, die bzw. deren Interessen im österreichischen Nationalrat kaum oder gar nicht vertreten sind und/oder denen es nicht möglich bzw. erlaubt ist, die dort vertretenen Parlamentarier*innen zu wählen zum „Parlament der Ausgegrenzten“. Menschen mit Armut- und Ausgrenzungserfahrungen, Migrant*innen, Flüchtlinge, Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Lernschwierigkeiten, psychischen Krankheiten und/oder Behinderungen, Wohnungslose, Alleinerzieher*innen, Mindestpensionist*innen und viele andere.

Auf der Tagesordnung des gemeinsamen **Sitzungstags am Samstag** stehen die vielfältigen Anliegen der einzelnen Gruppen, ihre Visionen, Forderungen und Strategien zur Überwindung von Diskriminierung, von Ausgrenzungs- und Armutsproduktion und für ein gutes (Zusammen-)Leben aller. Diese werden – ohne vorhandene Differenzen auszublenden – ausgetauscht, diskutiert, gemeinsam weiterentwickelt und schließlich gebündelt.

Dabei wird davon ausgegangen, dass alle beteiligten Gruppen ihre Vorschläge und Forderungen in schriftlicher Form (Forderungskatalog) mitbringen bzw. bereits im Vorfeld zur Verfügung stellen. Der **Freitag Abend** steht zur **Anreise** von Teilnehmer*innen aus den Bundesländern und – wenn gewünscht bzw. nötig – zur **Vorbereitung** einzelner Gruppen zur Verfügung.

Am **Sonntag** findet eine **Politische Matinee** statt, bei der Vertreter*innen des Parlaments der Ausgegrenzten ihre Forderungen den Vertreter*innen der wahlwerbenden Parteien vorstellen. Im Anschluss haben die Parteienvertreter*innen Gelegenheit darzulegen, welche dieser Forderungen sie – sollten sie in die Regierung kommen – in welcher Form umsetzen werden.

Organisatorisches

Anmeldung

Bitte um verbindliche Anmeldung mittels beiliegendem Anmeldeformular per Post, Fax, oder E-Mail.

Da Raum und Ressourcen beschränkt sind, können pro Selbstorganisation, Initiative, Gruppe ca. 2-4 Aktivist*innen teilnehmen.

Bitte für jede/n Teilnehmer*in ein eigenes Anmeldeformular schicken (erleichtert Zimmer-/Essensbestellung und die Berücksichtigung besonderer Bedürfnisse)! Forderungen brauchen natürlich nur einmal pro Gruppe / Organisation ... geschickt zu werden!

Bitte um baldige Anmeldung!

Reisekosten

Die Kosten für die An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln für Teilnehmer*innen aus den Bundesländern werden nachträglich refundiert, bei Anreise mit dem Auto zumindest in der Höhe der Kosten für öffentliche Verkehrsmittel. Übernachtungs- und Verpflegungskosten werden direkt von uns bezahlt (keine alkoholischen Getränke).

Selbstkostenbeitrag

Der **Selbstkostenbeitrag** für die Verpflegung beträgt **10,- Euro** (Abendessen Freitag, Mittagessen Samstag). Für Kinder ist kein Kostenbeitrag zu bezahlen! Der Betrag wird bei der Ankunft im Jugendgästehaus bezahlt. Bei Schwierigkeiten, den Selbstkostenbeitrag zu bezahlen, bitte um Kontaktaufnahme im Vorfeld.

Unterkunft

Die Unterkunft im JUFA-Seminarhotel (= auch Veranstaltungsort) erfolgt in Zweibettzimmern, die bei Bedarf auch einzeln belegt werden können. Bitte bei der Anmeldung angeben, mit wem Sie/Du ein Zimmer teilen möchten/möchtest. Von der Ausnutzung der Zweibettzimmer hängt ab, wie viele Personen insgesamt teilnehmen können. Das Seminarhotel ist barrierefrei und im Seminarbereich, Empfang und Speisesaal mit WLAN ausgestattet.

Verpflegung

Alle Essen finden im JUFA Seminarhotel statt. Bitte bei Anmeldung Wunsch nach vegetarischem Essen und Lebensmittelunverträglichkeiten angeben.

Kinder sind sehr herzlich willkommen. Für sie steht Kinderbetreuung zur Verfügung. Für die Planung bitten wir um frühzeitige Anmeldung der Kinder. Für Kinder ist kein Kostenbeitrag zu bezahlen!

Besondere Bedürfnisse

Bitte um entsprechende Informationen bei der Anmeldung falls für die Ermöglichung der Teilnahme weitere Bedürfnisse bestehen.

Anreise

JUFA Seminarhaus - Wien Simmering, 1110 Wien, Mautner-Markhof-Gasse 50
Mit der U6 bis Station Enkplatz, Ausgang Grillgasse, dann die Simmeringer Hauptstraße über queren, weiter auf Krausegasse, nach 300 Meter links abbiegen, das Jufa Seminarhotel nach 200 Meter links

<http://www.jufa.eu/jufa-wien-city/>

Kontakt | Rückfragen

DIE ARMUTSKONFERENZ.

Eugen Bierling-Wagner

Herklotzgasse 21/3 – 1150 Wien

Tel. 01-4026944-12

Mobil: 0699-10801423

office@armutskonferenz.at

Die Veranstaltung wird unterstützt durch

WEIWOCHEN



**Das Parlament der Ausgegrenzten ist eine Veranstaltung
im Rahmen von "Sichtbar werden"
einer Projektreihe der Armutskonferenz**

Im Sinne der Vermeidung und Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung will das Projekt „Sichtbar Werden!“ Anliegen, Leistungen, Probleme und Forderungen von selbstorganisierten Betroffenengruppen und Selbstvertreter*innen aufzeigen und Möglichkeiten des Austausches, der Vernetzung und (Weiter-)Entwicklung von Veränderungsstrategien schaffen.

Bisher haben acht österreichweite Treffen stattgefunden: im April 2006 in Wien, im Oktober 2006 in Linz, im Nov. 2007 in Graz, im März 2009 in Wien, im Nov. 2010 in Steyr und im Juni 2011 in Mariazell. Neben Wissensaustausch, Vernetzung und gemeinsamen öffentlichen Aktionen ging es dabei auch um die Diskussion und Entwicklung gemeinsamer Strategien, Forderungen und Aktionen. 2011 ist die Plattform Sichtbar bleiben als bundesweiter Zusammenschluss von Initiativen entstanden. 2012 in Wien Teilnahme an der Regenbogenparade, Organisation eines Kulturabends und dieses Jahr im Juni in Raach im Hochgebirge ein Treffen zu Mitgestalten - Mitentscheiden - Selbstbestimmung mit internationalen Gästen.